

Antrag der Beiratsfraktion der CDU

für die Beiratssitzung am 25.Mai 2020

Gastronomie durch schnelle und unbürokratische Maßnahmen in Walle helfen!

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Walle fordert den Senat auf

- a) der Gastronomie eine Vergrößerung ihrer Außengastronomie unbürokratisch zu ermöglichen und dabei auch Parkflächen kostenfrei zur Verfügung zu stellen;
- b) keine Pachtgebühren und Parkplatzgebühren in diesem Jahr für die Außengastronomie zu erlassen;
- c) die Öffnungszeiten im Außenbereich in der Woche bis 22.30 Uhr und am Wochenende bis 23.30 Uhr zu erweitern;
- d) als Hauptansprechpartner die jeweiligen Ortsämter zu installieren und entsprechend personell auszustatten.

Begründung:

Im Zuge der Coronapandemie sind für viele Menschen sonst alltägliche Unternehmungen teils zu großen Herausforderungen geworden. Ein Restaurantbesuch oder ein Feierabendgetränk in der Eckkneipe sind die Ausnahme und dies lässt viele Gastronomen um ihre Existenz fürchten. Ein Trend seit der Wiedereröffnung der Gastronomie vor 14 Tagen ist deutlich zu erkennen: Die Menschen sitzen lieber draußen als in geschlossenen Räumen.

Die Gastronomen, von der Eckkneipe, über das Café bis zum Restaurant, brauchen für diesen Trend schnelle, einfache und unbürokratische Lösungen, um die Chance zu bekommen mehr Gäste zu bewirten. Der beginnende Sommer bietet hierfür die Chance.

Innerhalb der Kneipen und Restaurants lassen sich häufig keine neuen Plätze schaffen, aber in der Außengastronomie bieten sich Chancen.

Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen geht es darum, in ganz Bremen durch eine Rechtsverordnung die Möglichkeit zum Ausbau der Außenplätze zu schaffen, in denen dann individuell vor Ort geschaut werden soll, wie das umgesetzt wird. Dabei geht es darum gemeinsam, schnell, pragmatisch, individuell und lösungsorientiert den Menschen wieder ein Stück weit Normalität zu ermöglichen. Dies gilt sowohl für Gäste, Gastronomen als auch die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jetzt fast ausnahmslos in Kurzarbeit sind.

Für die CDU-Beiratsfraktion Walle:
Franz Roskosch -Fraktionssprecher-

M-2



Ergänzungsantrag zum Antrag der CDU - Gastronomie durch schnelle und unbürokratische Maßnahmen in Walle helfen!-

Änderung auf - Unterstützung für Gastronomie und dem Einzelhandel durch schnelle und unbürokratische Maßnahmen in Walle!-

für die kommende Beiratssitzung

Der Beirat möge folgende Ergänzung beschließen:

Der Beirat fordert den Senat auf....

e.) zu prüfen, ob im Beiratsgebiet Walle, in den Monaten Juli und August von Freitagnachmittag bis Sonntagabend die temporäre Sperrung von Nebenstraßen möglich ist, um so die Nutzung des Straßenraumes für gastronomische Zwecke und den ortsansässigen Einzelhandel in Verbindung mit Kultur und Sport und Spiel zu ermöglichen.

f.) zu prüfen, inwiefern die Wirtschaftsförderung Bremen, zu oben genannten Punkten explizit und unbürokratisch, z.B. durch gezieltes Stadtteilmarketing, unterstützen kann.

Begründung:

Die ortsansässigen Gastronomiebetriebe sehen wir in Verbindung mit der bunten Vielfalt an Einzelhandelsbetrieben. Die Attraktivität von Gastronomiebetrieben geht einher, mit einem ansprechenden Einzelhandelsangebot und attraktiven Ladenlokalen. Einem sogenannten Trading-Down-Effekt sollte gleichermaßen für Gastronomie, als auch für Einzelhandel gleichermaßen entgegengewirkt werden. Daher haben wir den Einzelhandel zusätzlich mit in den Fokus gerückt.

Marco Juschkeit
FDP-Beiratsfraktion Walle

Franz Roskosch
CDU-Beiratsfraktion Walle

12



CDU-BEIRATSFRAKTION WALLE

Antrag der Beiratsfraktion der CDU

für die Beiratssitzung am 25. Juni 2020

Attraktivität des Freibades im Westbad in Corona-Zeiten steigern

Der Beirat möge beschließen:

Die senatorische Dienststelle für Soziales, Jugend, Integration und Sport wird aufgefordert Maßnahmen zu ergreifen um das Strategiekonzept für die Zeit der Corona-Pandemie für Schwimmer weiter zu entwickeln.

Folgende Inhalte sollte dieses enthalten:

- a) Nichtdigitale Möglichkeit zum Erwerb von Eintrittskarten
- b) Beheiztes Wasser im Schwimmerbecken

Begründung:

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es zurzeit vielen Bürgern nicht möglich an Sportaktivitäten teilzunehmen. Es trifft in dieser besonderen Form die ältere Generation. Schwimmen macht fit und ist ein effektiver Sport gerade für diese Altersklasse. Leider ist laut der Internetseite der Bremer Bäder nur ein digitaler Erwerb von Eintrittskarten möglich. Ein klassischer vor Ort Verkauf an der Kasse des Westbades wird daher gefordert.

Eine Temperatur von 20°C im Schwimmerbecken wirkt nicht gerade einladend. Zudem für die Vitalität nicht sehr förderlich, zieht doch Unterkühlung auch weitere Krankheiten nach sich. Es liegt in der Natur der Sache, dass sich nur sehr sportliche Schwimmer so betätigen, dass es dazu nicht kommt. Die Beheizung des Freibades bis zur Öffnung des Hallenbades ist somit unumgänglich.

Für die CDU-Beiratsfraktion Walle:

Franz Roskosch

Kerstin Eckardt



Mehr Transparenz.

Der Beirat Walle möge beschließen:

1. unmittelbare Einstellung der Anträge auf die Homepage der Ortsamtes.
2. Übertragung der Sitzungen im Internet.

Begründung:

Zu 1:

Auf einer Unterseite ("zukünftige Sitzungen") des Ortsamtes Blumenthal werden zeitnah die Anträge der Beiratsmitglieder für die betreffende Sitzung veröffentlicht. Die Menschen im Stadtteil können sich frühzeitig und stets aktuell über die anstehenden Themen und Anträge erkundigen.

Zu 2:

Der Weserkurier hat im Zuge eines Artikels über Starkregen darüber berichtet, dass die Sitzungen in Hemelingen im Internet übertragen werden.

Eine hervorragende Sache, die Zugangsbeschränkungen der Öffentlichkeit, bedingt durch Corona, zu mildern.

Auch wenn die technischen Gegebenheiten in Walle (noch) nicht gegeben sind, so könnten zumindest die Videokonferenzen einer limitierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Eine Anfrage beim Hersteller der Software hat ergeben, dass an den Konferenzen total bis zu 250 Personen teilnehmen können. Das wären mehr, als normalerweise zu den Sitzungen kommen (können). Die Öffentlichkeit hätte jedoch, im Gegensatz zu den aktiven Teilnehmern, keine Möglichkeit sich bemerkbar zu machen, um z.B. Fragen zu stellen. Diese wäre nur Zuschauer.

Besser als nichts, und die Öffentlichkeit ist live dabei.

Bremen, 16. Juni 2020

G. Höns

Gerald Höns (AfD-Büro Bremen-Walle, Grenzstraße 110 / www.afd-walle.de)

An den Waller Beirat zur Stellungnahme anlässlich der Beiratssitzung am 25.06.2020

Es wird um Zustimmung für den folgenden Antrag gebeten:

Bauvorhaben: Nutzungsänderung Teile eines Verwaltungsgebäudes Kelloggs in ein Schulgebäude zur Grundschule Überseestadt

Begründung:

Nachdem im Januar 2020 eine Ortsbegehung des FA Bildung durchgeführt wurde, ergaben sich im Ausschuss weitere Fragen, die an die Bildungsbehörde geleitet wurden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte zwischenzeitlich keine Präsenzsitzung stattfinden, um die Fragen zu klären, aber sie konnten teilweise schriftlich beantwortet werden. Nach Aufhebung des Kontaktverbotes, das bei der Bildungsbehörde herrschte, konnten am 22.06.2020 anlässlich einer Ortsbegehung des FA Bildung unter Mitwirkung der Sprecherin des FA Überseestadt die noch fehlenden Fragen zum Shuttle-Dienst sowie die Klimabedingungen im Hause besprochen werden. Das Thema Shuttle-Dienst ist noch nicht abschließend geklärt, sollte aber von der Nutzungsänderung abgekoppelt werden, um den Bau nicht zu verzögern, und im FA Bildung am 06.07.2020 behandelt werden.

Brunhilde Wilhelm
Die Grünen / Bündnis 90

Wochenmarkt Walle

Fragen aus dem Kreis des Stadtteilbeirates Walle

Ziel des Beirates Walle ist es, den Wochenmarkt im Stadtteil zu erhalten und weiter zu entwickeln. Es soll ein Markt entstehen, der für Kundinnen und Kunden attraktiv ist und den Händlerinnen und Händlern ein gutes Auskommen beschert.

Im Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept, welches von den Ressorts SKUMS und SWAE aufgesetzt wurde, wird im Wesentlichen auf das Walle-Center und die Vegesacker Straße als Einzelhandelszentrum Bezug genommen. Aus Sicht des Beirates ist es erforderlich, dass auch der Waller Wochenmarkt auf dem Wartburgplatz mit in den Fokus genommen wird.

Zur Vorbereitung der Beiratssitzung am 19. März, zu der ein Vertreter von Großmarkt Bremen GmbH als Sachverständiger eingeladen ist, hat eine Gruppe des Beirates folgende Fragen formuliert:

1. Würden positive Impulse mit veränderten Öffnungszeiten entstehen?
2. Kann ein Nachmittags – Markt neue Kundengruppen ansprechen und gleichzeitig den Händlern neue Einnahmequellen eröffnen?
3. Wie gelingt es, neue Markt – Kaufleute zu gewinnen? Zur Zeit fehlen ein Bäcker, ein Fisch – und ein Käse- Stand, Bio-Lebensmittel, ein Kaffee – Stand, ...
4. Wie kann der Wartburg – Platz für den Markt attraktiver gestaltet, starke Zugluft reduziert und die Anordnung der Stände attraktiver gestaltet werden?
Ist eine Überdachung möglich?
5. Lässt sich die Idee des Urban Gardenings mit dem Wochenmarkt in Walle verbinden?
6. Welche Ideen gibt es, Innovationen bzw. Experimentelles auf den Markt zu bringen? Der Waller Wochenmarkt könnte ein Vorreiter für andere Märkte in Bremen sein!
In anderen Städten existiert bereits ein Online-Bestell – Offline – Abhol – Angebot. Sozusagen eine Art Gemüseboxe, die im Internet/per App bestellt und auf dem Markt lokal abgeholt wird.
Kann dieser Wunsch auf dem Markt in Walle erfüllt werden?
7. Ist es denkbar, neuen Markthändlern eine Anschubfinanzierung für die Überwindung einer Durststrecke zu geben? Existieren Fördermittel?
8. Wie lässt sich die Aufenthaltsqualität verbessern, so dass der Markt auch als Treffpunkt attraktiver wird? Z. B. Sitzgelegenheiten und (Steh) – Tische/ windgeschützte Bereiche
9. Lässt sich durch Feste und andere Events die Attraktivität und Atmosphäre nachhaltig verbessern? z.B Marktküche/Kochstudie Rezepte mit Lebensmitteln vom Markt gekocht und als Kostprobe angeboten werden
10. Wie lassen sich regionale Erzeuger als Händler oder Lieferanten für den Markt gewinnen?
Kann das Angebot regionaler Waren die Klimabilanz verbessern?
11. Im Spätsommer und Herbst werden in den Parzellegebieten viele Früchte geerntet. Ist es möglich, dass diese Früchte oder auch z.B. Pflanzen oder Samen an einem gemeinschaftlichen Stand auf dem Markt zum Verkauf angeboten werden?
12. Was sind die Voraussetzung für eine positive Prognose für die zukünftige Entwicklung des Waller Marktes?
13. Wie bewertet die Großmarkt Bremen GMBH die Einrichtung eines runden Tisches unter Beteiligung verschiedener Statusgruppen? Denkbar wären die Händler, Waller Geschäftsleute, der Großmarkt, Vertreter der senatorischen Behörden, Bewohner und Vertreter*innen des Beirates.

Waller Wochenmarkt / Umfrage

7.12.2019

8:30 bis ca. 11:30 Uhr: Befragung der Kunden

Ergebnisse zu folgenden Fragen:

1. In welchem Stadtteil wohnen Sie?

27 x Walle 2 x Nachbarstadtteil 1 x sonstiges Stadtteile Bremen
/ außerhalb

2. Wie oft kommen Sie etwa zum Waller Wochenmarkt?

- Erstbesuch 5 x ab und an 21 x einmal wöchentlich
14 x 2-3-mal pro Woche

3. Wo kaufen Sie sonst hauptsächlich ein? (Supermarkt, Discounter)

14 x Aldi 15 x Edeka 7 x Lidl 5 x Netto 5 x Penny 16 x REWE 2x andere

4. Kaufen Sie auch auf anderen Märkten?

20 x Findorffmarkt,
5 x Domshof

5. Vermissen Sie einen Anbieter / ein Angebot auf dem Wochenmarkt?

Schlachterei Funke > siehe Punkt 7

6. Wünschen Sie sich zusätzliche Angebote oder weitere Stände?

/ Nein / Wenn ja: Welche?

7. Was wünschen Sie sich für den Markt? Welche Anregungen haben Sie?

18 x Bäckerstand

7 x Anti Pasti_ Stand

17 x Fischstand

3 x Essen- Suppenstand

4 x Regionale Produkte

36 x Schlachter / Samstag

24x Käsestand

2 x Blumenstand

7 x Kaffeestand

26 x BIO -Stand

6 x Verbesserung der Aufenthaltsmöglichkeit

4 x Sauberkeit

9 x weniger „Klamottenstände“

Waller Wochenmarkt / Umfrage Befragung der Anbieter

5.12 2019 8:30Uhr bis 9:00Uhr

Umfrage: Wünsche der Anbieter zum Marktgeschehen

1. Was sollte unbedingt weiter erhalten bleiben haben?

5 x der Markt soll erhalten bleiben und mit Händlern erweitert werden

2. Was sollte aus Ihrer Sicht ergänzt werden?

1x Samstag = Fluch > es fehlen Stände mit unterschiedlichen Angeboten an allen Markttagen

4 x Schlachter

4 X Bäcker

4x Kaffeestand

4 x Käsestand

2x Fischhändler

2 x Spezialitäten, Mediterran

1X Suppenangebot / warmes Essen , Kaffee und Kuchen

3. Wodurch kann die Attraktivität verbessert werden?

Bessere Aufenthaltsqualität / Verkehrssicherheit

Parkplätze fehlen / klare Abgrenzungen

Bessere Zugänge zum Stromkasten

4. Wünsche

4 X höchstens 1 „Klamottenstand“ und nur am Rand

1 X neue Anbieter unterstützt werden, damit sie die Anlaufzeit durchhalten

Verbesserung der Aufenthaltsqualität / mehr Sitzmöglichkeiten

Senden Sie uns Ihre Anregungen auch gerne per Mail an:

SPD Walle, z.H. Silke Harth, Email: silke.harth@spd-bremen.org

16

Carsten Törnnow

25.6.202

Hand out zu

Hundefreilauf in Walle- geprüfte Flächen

Beiratssitzung Walle 25.6.2020

Zwischenstand:

(Abb zu den genannten Orten s.u.)

1. Eine Hundefreilaufes auf der Wiese nahe dem Johannisbrotbaum wird aus Kostengründen und Unvereinbarkeit mit den Erholungszwecken der Grünanlage abgelehnt.
2. **Die Dreiecksfläche am Hochhaus der Almatastraße wird präferiert:**

Weiteres Vorgehen:

eine Potenzialabschätzung Artenschutz ist durchzuführen. (Eine Beauftragung kann erst erfolgen sowie die haushaltslose Zeit beendet ist).

Ggfs Zaunfrage klären

3. Plan eines Hundestrandes mit Wasserzugang am südlichen Ende des Waller Feldmarksees sollte ebenfalls weiterverfolgt werden.

Weiteres Vorgehen:

Die rechtlichen Voraussetzungen für die Eröffnung von Hundestränden an Badeseen werden derzeit geschaffen.

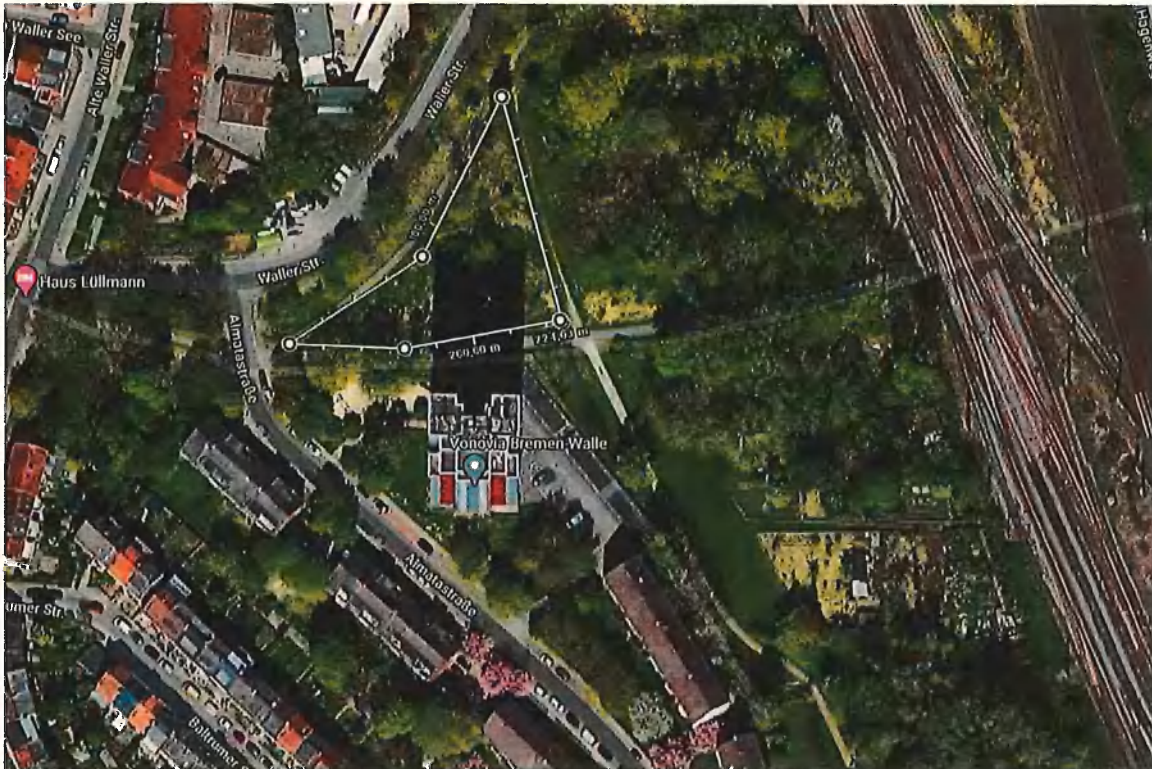
Klären, welche Minimalausstattung durch wen finanziert werden kann

s. weitere geprüfte Flächen, die ausgeschieden wurden, in der Anlage



Fläche an der Bogenstraße

Nicht mehr verfügbar, da für den Wohnungsbau reserviert.

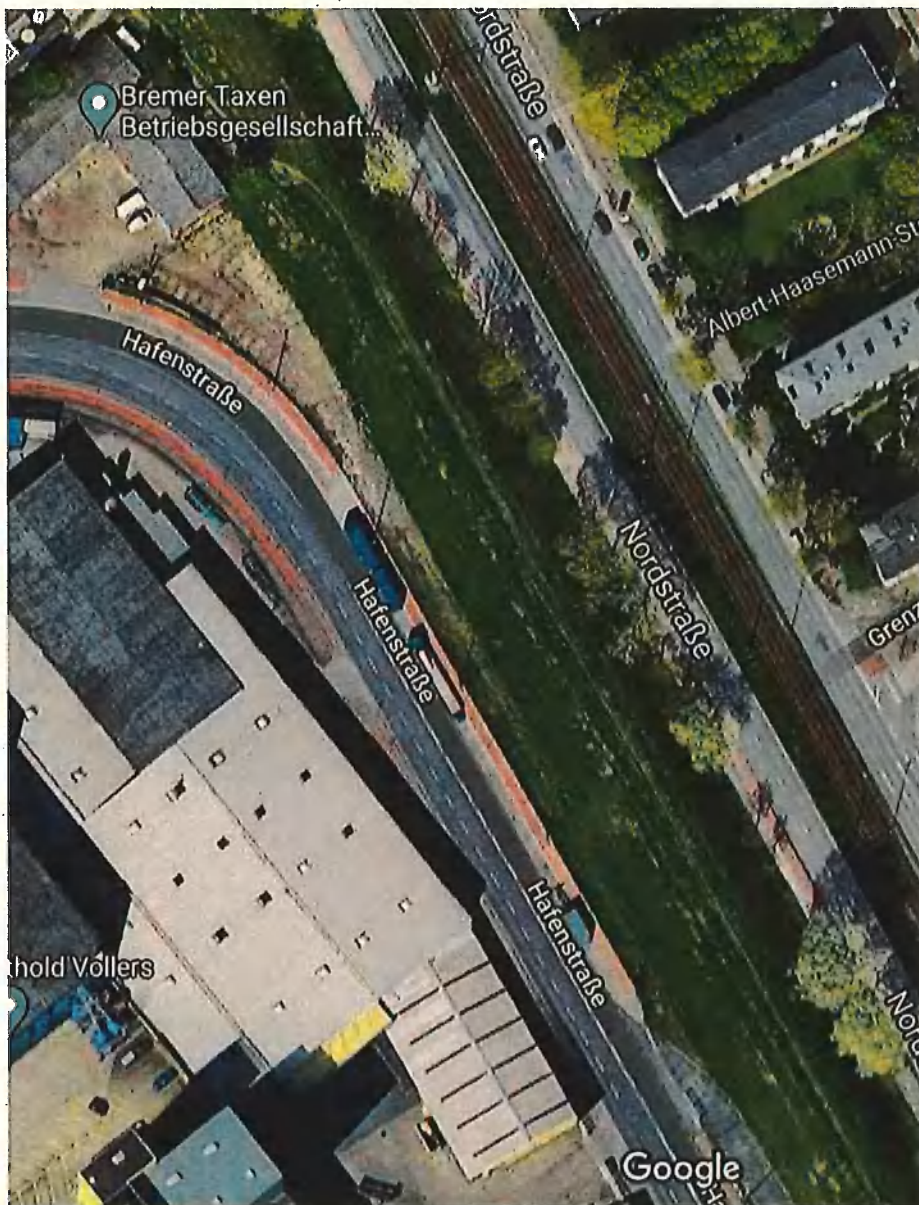


Almata-Dreieck

Gute Lage, vier Gehminuten vom Waller Park entfernt

Artenschutzfachliche Potentialschätzung erforderlich

**Grundsätzlich aussichtsreich bei Einhaltung nachbarschaftsschützender
Ruhezeiten**

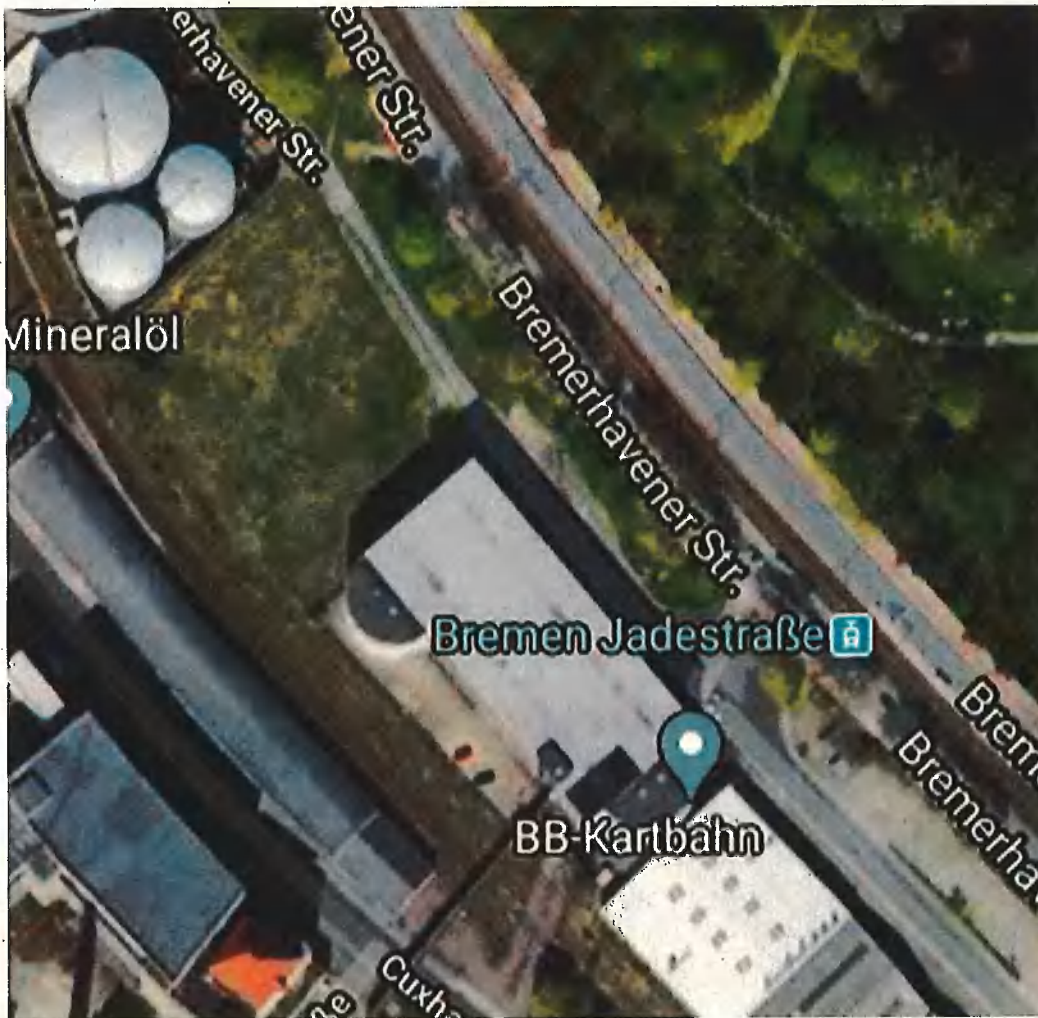


Grünfläche zwischen Hafenstraße und Nordstraße

Keine Barrierefreiheit

Hohe Unfallgefahr für Mensch und Tier

Fläche ist ungeeignet



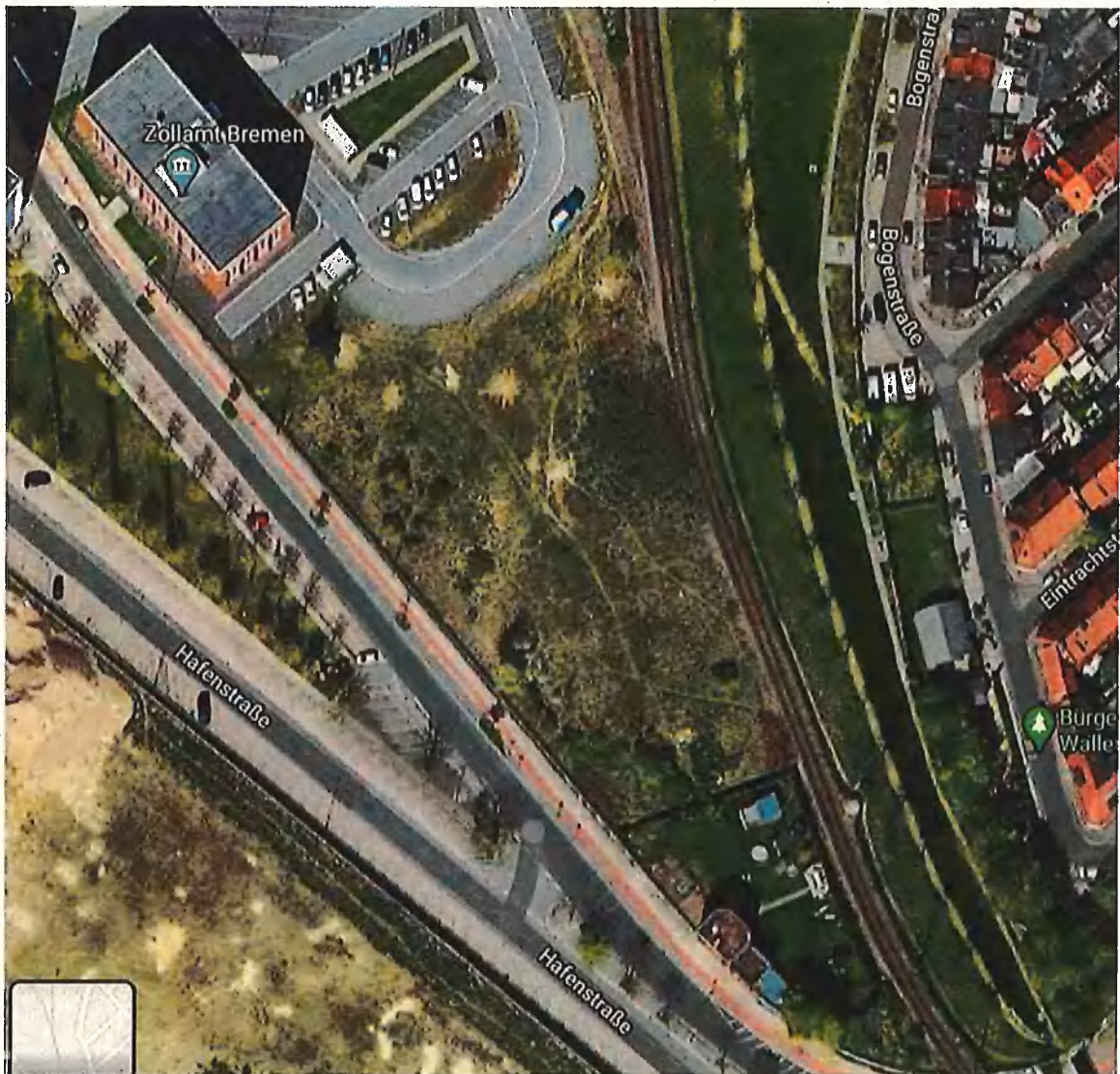
Fläche an den Öltanks- Alte Bremerhavener Straße

Anfrage bei der privaten Eigentümerin blieb unbeantwortet



Veilchenweg/ Almatastraße

Fläche soll mittelfristig zum Ausgleich von Eingriffen in den Naturhaushalt aufgeforstet werden



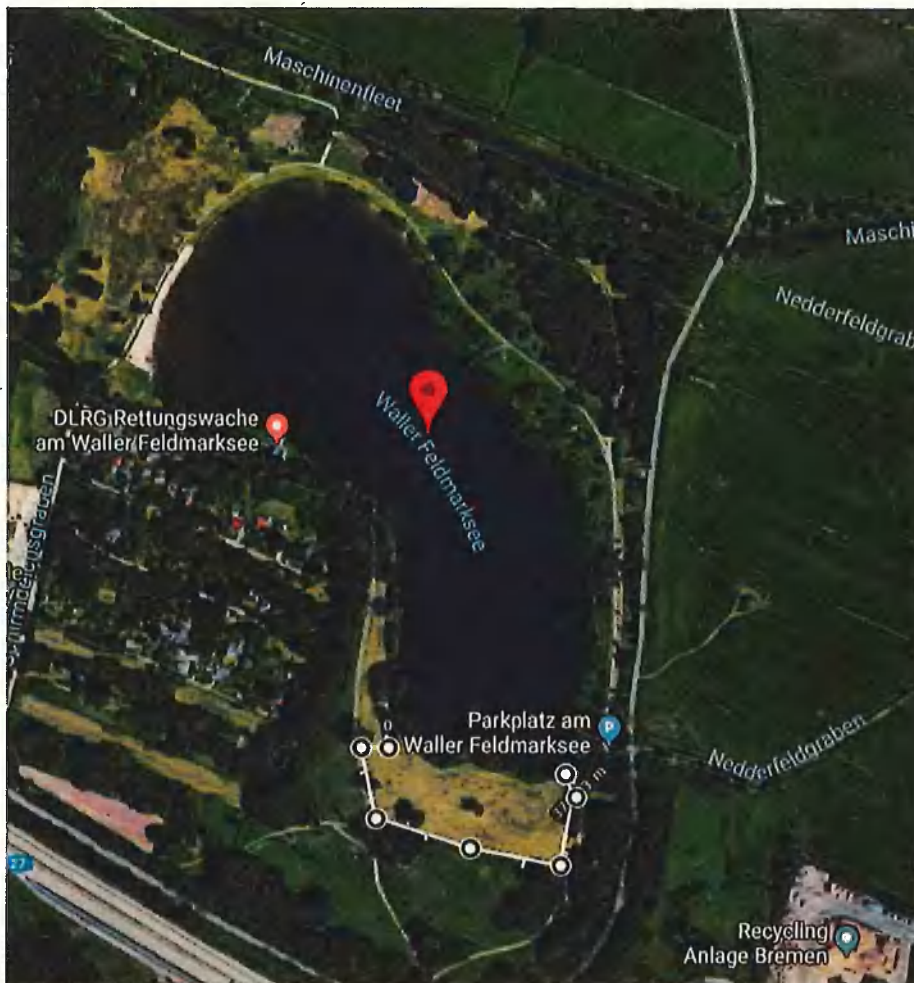
Fläche hinter dem Zollamt

Entlang der Fläche verlaufen Eisenbahnschienen, die weiterhin in Betrieb sind

Boden ist zudem durch Glasscherben und Schutt verunreinigt

Insgesamt also hohe Unfallgefahr

Fläche ist in diesem Zustand ungeeignet



Südliches Ufer am Waller Feldmarksee,

abgesicherte Altlast im Boden

gute Erreichbarkeit mit PKW

Bremens erster Hundestrand mit Wasserzugang

Kein Zaun erforderlich

Fläche ist gut geeignet für den Hundefreilauf